

bemerkenswert anders

SENIORENVILLA ——GRÜNECK



Grüneck - News

2. Ausgabe Oktober 2022

Editorial



Daniela Messerli
Geschäftsführerin

Liebe Bewohnerin, Lieber Bewohner
Geschätzte Angehörige
Liebe Mitarbeitende, Liebe Nachbarn

Nun ist der Herbst definitiv eingekkehrt und es stehen uns bekannte Herausforderungen bevor. Der Umgang mit Covid und der aktuelle Stellenmarkt beschäftigen uns weiterhin. Aber auch der drohende Versorgungsengpass der Elektrizität fordert vorausschauende Handlungen im Alltag.

Doch vorerst möchte ich nochmals auf den heissen und sonnigen Sommer zurückblicken. Wir haben mit vielen und vor allem unterschiedlichen Massnahmen dem warmen

Grüneckalltag getrotzt. Ich denke da an die kalten Suppengerichte, die erfrischenden Eistees, die kühlenden Fussbäder aber auch an die feinen Glaces und das tägliche Bouillonverabreichen. Auch unser Nachwacheteam hat mit Lüften und der Storenbewirtschaftung das Kühlen hervorragend unterstützt. Zudem planten wir viele Aktivitäten an schattigen Plätzen und verlegten das Spaziergehen auf den Vormittag.

Weiter gehören im Sommer auch stets die Abschlussprüfungen und Diplomfeiern sowie ab August der Start in die Berufswelt für neue Lernende dazu. In dieser Ausgabe erfahren Sie einiges über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten rund um den Pflegeberuf und in Interviews erzählen unsere Lernenden über sich. Die Ausbildung ist ein wichtiger Grundstein um sich auch als Betrieb weiterzuentwickeln. Auch unsere Leiterin Pflege und Betreuung, Frau Olga Buncic, war 2006 selbst als Lernende bei uns und in dieser Ausgabe informieren wir Sie gerne über eine weitere Beförderung von ihr.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen.

Mit besten Grüssen

D. Messerli



4 Beflügelte Untermieter

6 Mitarbeiterausflug

8 Ausbildung im Fokus

12 Interviews

14 Ausbildung im Fokus

16 Neue Aufgabenbereiche

17 Ein- und Austritte

18 Kunterbuntes

21 Kulinarischer Ausblick

22 Adventskonzerte

24 Zu guter Letzt

Beflügelte Untermieter

Mauersegler als Mitbewohner unter dem Dach sind eine tolle Sache. Dies dachten sich auch unsere Nachbarn, Frau Maya Kelterborn und Herr Pascal Kappeler aus dem gegenüberliegenden Haus. Denn dass der Mauersegler an der Nordostseite der Seniorenvilla Grüneck einziehen durfte, verdankt der Vogel vor allem dem Einsatz der beiden.

Nachdem wir von der Projektidee erfuhren, waren wir begeistert und gaben grünes Licht für den Anbau der Vogel-Appartements.



Der Mauersegler (*Apus apus*)

Mauersegler verbringen fast ihr ganzes Leben im Flug und schlafen sogar in der Luft. Im Gegensatz zu anderen Zugvögeln haben sie kein angetamtes Winterquartier, sondern sind stets dort zu finden, wo die günstigsten Witterungs- und Nahrungsverhältnisse herrschen. Die Tiere sind nicht mit Schwalben

verwandt, obwohl sie ihnen ähnlichsehen. Der Mauersegler, ursprünglich ein Felsbrüter, wurde im Laufe der letzten Jahrhunderte immer mehr zum Bewohner menschlicher Siedlungen.



Nisthilfen für Mauersegler

Als Kulturfolger ist er heute zum Brüten auf Hohlräume in Mauern, in Dächern und unter Ziegeln angewiesen. Als ortstreuer Vogel kehrt er noch viele Jahre in die Gegend seines Brutplatzes zurück. Bei Renovationen werden diese Plätze jedoch meist beseitigt, und in modernen Bauten entstehen keine neuen. Deshalb ist der Mauersegler mittlerweile eine Prioritätsart für die Artenförderung und benötigt unsere Hilfe. Denn findet er an diesen Stellen keine Nistplätze mehr vor, verschwindet er leider langsam aus unseren Städten und Dörfern.

Herr Kappeler informierte sich über die richtige Platzierung und den Bau eines geeigneten Nistplatzes. Er konstruierte ein tolles Mauer-

segler-Appartement, welches dann Platz unter dem Dach unserer Villa fand.



Auf bald am Grüneckweg 14!

Der Einzug in die Mauersegler-Appartements erfolgte bereits in der ersten Saison nachdem das Vogelhaus 2021 angebracht wurde. Zwischen April und August 2022 nisteten und brüteten zwei Paare in den Vogelappartements. Inzwischen sind die Segler natürlich weitergezogen.

Bei den erforderlichen Reinigungsarbeiten in schwindelerregender Höhe, fand Herr Kappeler intakte, jedoch leider nicht ausgebrütete Vogeleier und auch Schalenreste in den Nestern. Wir dürfen jedoch davon ausgehen, dass ein Pärchen einen Bruterfolg gehabt hat. Das ist fürs erste Jahr sehr erfreulich und wir hoffen, dass sie nächste Saison wieder Einzug halten werden!



Mitarbeiterausflug 2022

Unser diesjähriger Mitarbeiterausflug führte uns auf den Niesen im Berner Oberland.

Am 22. und 29. September machten wir uns am Morgen auf und fuhren mit dem Zug von Bern nach Mülenen. Nach einem kurzen Fussweg durften wir per Extrafahrt mit der Niesenbahn den 2362 Meter hohen Gipfel erklimmen.

Im Berghaus Niesen Kulm genossen wir ein feines zMorge. Von verschiedenen Muesli über garnierte Käseplatten bis Rösti und Rührei bot uns der Niesen-Brunch alles was das Herz begehrt.

Sonne, Aussicht und Schnee

Die erste Gruppe hatte das Glück bei schönem und klarem Herbstwetter den Gipfel zu erkunden und die vielseitige Aussicht auf die Berner Hochalpen, zum Thunersee, ins Simmental und Kandertal zu geniessen.



Die Gruppe vom 29. September startete bei Regenwetter und bestieg bei Wind und Nebel die Niesen Spitze. Leider waren der 2. Gruppe nicht eine solch prächtige Aussicht und Sonnenschein gegönnt. Doch auch die zweite Gruppe genoss den feinen Brunch sowie das gemütliche Zusammensein und die Stimmung war nicht weniger heiter! So nutzten einige die Gelegenheit und bauten ihren ersten Schneemann!



Drei Fun Facts möchten wir zum Schluss noch erwähnen:

Die Fahrt mit der Niesenbahn ist ein wirklich tolles Erlebnis

Denn die Niesenbahn fährt zwar auf steilen Schienen, hat jedoch keine Zahnräder. Ein Seil verbindet zwei Bahnwagen miteinander. Also eine Standseilbahn oder besser zwei, denn die 3'499 m lange Strecke ist in zwei Sektionen aufgeteilt. Die maximale Steigung beträgt auf der ersten Sektion 66% und auf der zweiten sogar 68%!

Der Niesen hat nichts mit einer Erkältung zu tun.

Der Berg hiess früher An Yesen, womit der Gelbe Enzian gemeint ist – welcher übrigens noch heute am Berg blüht.

Die bis heute schnellste Besteigung (vom jährlichen Niesenlauf)

Diese gelang 2011 dem Walliser Emmanuel Vaudan; er brauchte für die fast 1'700 Höhenmeter und die 11'674 Treppenstufen weniger als 56 Minuten – Chapeau! Zum Vergleich: Die Bahn benötigt 28 Minuten, ein Wanderer rund 5 Stunden. Aber Langsamkeit ist ja bekanntlich die Mutter der Erholung...

Aus- und Weiterbildung in der Seniorenvilla Grüneck

Ob eine Grundausbildung oder erste Erfahrungen in einem Praktikum sammeln, ob sich weiterbilden oder etwas Neues lernen - die Seniorenvilla Grüneck begleitet wissbegierige Auszubildende und fördert Mitarbeitende kompetent, fachkundig und mit Herz.

Auf den nächsten Seiten rücken Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Vordergrund. Wir stellen die verschiedenen Berufsgruppen kurz vor und berichten über aktuelle sowie abgeschlossene Weiterbildungen. Wir erzählen aus dem Arbeitsalltag der Lernenden, lassen diese selber zu Wort kommen und stellen verschiedene Anlässe und Aktivitäten von, mit und für Lernende vor.

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) betreuen Menschen jeden Alters im Alltag oder während einer Krankheit. Sie führen medizinisch-technische Verrichtungen aus (z.B. Blutproben nehmen, Medikamente vorbereiten und nach Anweisung des Pflegepersonals verabreichen, Verbände wechseln und Wunden versorgen etc.). Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit fördern und erhalten die Gesundheit und Hygiene der Bewohnenden und helfen bei

der Alltagsgestaltung mit. Sie nehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben wahr und führen administrative und logistische Aufgaben aus.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Im ersten und zweiten Jahr besuchen die Lernenden 2 Tage pro Woche die Berufsfachschule; im dritten Jahr 1 Tag. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden. Ausserdem besuchen die Lernenden regelmässig Überbetriebliche Kurse zu verschiedenen Themen.

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Eidg. Fähigkeitszeugnis "Fachmann/-frau Gesundheit EFZ".



Lona Häberli, Claudia Masternak und Muad Amiin

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales (AGS) begleiten Menschen verschiedenen Alters, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Sie arbeiten immer eng zusammen mit dem medizinischen Fachpersonal.

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales übernehmen verschiedene pflegerische und betreuerische Aufgaben. Sie unterstützen unsere Bewohnenden bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, stellen Hilfsmittel wie Rollstühle oder Gehhilfen zur Verfügung, sie messen Gewicht, Grösse oder Temperatur und prüfen den Blutdruck und Puls.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und sie besuchen 1 Ta pro Woche die Berufsfachschule. Ausserdem besuchen die Lernenden regelmässig Über-betriebliche Kurse zu verschiedenen Themen.

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Eidg. Berufsattest "Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA".

Praktikumsplätze/Vorlehre

Wer eine Ausbildung im sozialen oder pflegerischen Bereich anstrebt und erste Erfahrungen sammeln

möchte, empfehlen wir ein Praktikum oder eine Vorlehre zu absolvieren. Ein Praktikum oder eine Vorlehre bietet die Möglichkeit, den Berufsalltag als Pflegeperson aus nächster Nähe zu erleben und gleich mit anzupacken.

SRK-Praktikanten/-innen

Wir bieten die Möglichkeit, die im Lehrgang zur Pflegehelferin SRK / zum Pflegehelfer SRK vermittelten theoretischen Kenntnisse praktisch umzusetzen. Während der Praktikumsstage lernen Praktikanten den abwechslungsreichen Pflegealltag in einem dynamischen Umfeld kennen und erwerben so erste wertvolle Berufserfahrung als Pflegehelfer/-in.

Unsere Praktikanten arbeiten immer eng zusammen mit dem Pflegefachpersonal.



Lisa Schüler, Deborah Reidy

Aus- und Weiterbildung in der Seniorenvilla Grüneck

Weiterbildungen

Deborah Reidy unterstützte unser Team bereits seit dem 01.06.2018 bis zum 31.03.2022 in der Funktion als Fachfrau Gesundheit. Sie durfte ihre Weiterbildung, den Lehrgang zur Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung, anfangs 2022 erfolgreich abschliessen. Wir freuen uns sehr, sie weiterhin zu unserem Team zählen zu dürfen!

Maria Isolda durften wir per 01. Juni wieder in der Seniorenvilla Grüneck willkommen heissen. Sie war bereits von August 2019 bis Ende Februar 2020 Teil des Pflegeteams. Sie ergänzt nun nach erfolgreichem Abschluss an der Höheren Fachschule das Pflegefachteam in der Funktion als Pflegefachfrau HF.



Maria Isolda

Ausserdem absolviert sie zurzeit am Berner Bildungszentrum für Pflege den Diplomkurs „Berufsbildnerin in Lehrbetrieben“ und erwirbt somit die Kompetenzen in ihrem Praxisfeld Lernende oder Studierende aus unterschiedlichen Gesundheitsberufen bei ihrer Ausbildung zu begleiten.

Freudiges Wiedersehen

Dass sich Lernende nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiterhin für eine Mitarbeit in der Grüneck interessieren, freut uns sehr. So unterstützte zum Beispiel Lona Häberli das Fachteam nach Abschluss im 2021 noch ein weiteres Jahr als Fachfrau Gesundheit und zeigt weiterhin auf Anfrage Einsatzbereitschaft.



Lona Häberli

Auch Muad Amiin und Lara Scholl haben sich einverstanden erklärt, nach erfolgreichen Abschlüssen weiterhin bei Engpässen das Pflegeteam Tage- oder Stundenweise zu unterstützen.



Muad Amiin

Ein Grund zum Feiern

Ob eine bestandene Prüfung, eine Willkommensrunde, ein Geburtstag oder ein Abschied... wir lassen uns gerne regelmässig etwas einfallen um miteinander anzustossen.



Daniela Messerli, Wolfgang Locher

Anlässe und Aktivierungen

Ob einen Ausflug organisieren, zusammen kreativ sein und basteln, gemeinsam singen oder ein Zvieri zubereiten. Unsere Lernenden beteiligen sich aktiv an der Anlassgestaltung und bringen Ideen ein.

Im Oktober gestaltete Lara Scholl gemeinsam mit den Bewohnern einen „Baum des Lebens“. Der Baum steht im Erdgeschoss und alle sind herzlich eingeladen, einen kleinen individuell gestalteten Gruss daran zu platzieren und den Baum somit wachsen zu lassen.



Lara Scholl

Das etwas andere Interview mit Divora Yemane & Noah Kocher, Lernende FaGe

Warum der Beruf Fachfrau /-mann Gesundheit?

Divora: Weil ich gerne ältere Menschen in ihrer Lebensphase, in guten wie auch in schlechten Zeiten begleite und unterstütze. Für mich ist es sehr spannend, dass alle Bewohnende eine individuelle Pflege und Herangehensweise brauchen und benötigen. Der Beziehungsaufbau ist mir sehr wichtig und erleichtert die Zusammenarbeit von Pflegenden und Bewohnern.

Noah: Ich bin eher zufällig auf den Beruf gestossen. Wir hatten in der Schule einen Zukunftstag. Da ich mich damals nicht entscheiden konnte, wurde ich bei den Pflegeberufen eingeteilt und durfte so im Tiefenaußpital den Beruf FaGe anschauen gehen. Der Beruf hat mich dann so sehr interessiert, dass ich mich für ein Praktikumsjahr beworben habe.

Was gefällt dir speziell an deiner Tätigkeit? Was weniger?

Divora: Ich gestalte gerne den Alltag mit Aktivierungen, die den Bewohnern Spass und Abwechslung in den Tag bringen. Gute wie auch schwierige Gespräche sind wichtig und gehören zum Alltag. Ich möch-

te mit den Gesprächen den Bewohnern ein sichereres Gefühl und ein besseres Wohlbefinden vermitteln. Weniger gefällt mir eine Verabschiedung jeglicher Art. Ausserdem habe ich nicht gerne Konflikte.

Noah: Die Menschen glücklich und zufrieden zu sehen und sie in ihrem Alltag zu unterstützen. Nicht nur die körperliche Unterstützung, sondern auch die psychische und Gespräche mit den Bewohnern und deren Angehörigen. Die Dankbarkeit erfährt man in unserem Beruf mehr als irgendwo anders.

Es gibt immer Dinge, die mir mehr oder weniger gefallen. Es gibt jedoch nichts Spezielles worüber ich mich beklagen könnte.

Wo möchtest du deinen nächsten Urlaub verbringen?

Divora: Äthiopien, weil dort meine Verwandten leben. Ich habe guten Kontakt mit ihnen und würde sie sehr gerne wieder einmal sehen.

Noah: Ich verbrachte die letzten Ferien Zuhause. Da es regnete konnte ich guten Gewissens auf Ausflüge verzichten und war froh ausschlafen zu können. Ich habe sonst momentan keine grossen Reiseziele.



Wie verbringst du deine Freizeit?

Divora: Ich gehe ins Gym und mache dort Sport und oft treffe ich mich mit Freunden. Ich höre gerne Musik, gehe shoppen und ich stelle gerne selbst Outfits her. Da ich orthodox erzogen wurde, ist es mir wichtig, meinen Glauben in den Alltag mit ein zu beziehen.

Noah: Ich verbringe meine Freizeit immer mit Freunden. Ich verbringe ungerne meine Zeit alleine. Ich bin gerne unter Menschen, tausche mich mit ihnen aus und unternehme etwas.

Wofür stehst du mitten in der Nacht auf?

Divora: Um meinen Lieblingsfilm oder Serie zu schauen, dazu ein warmes Getränk, Snacks und flauschige eine Decke.

Noah: Nichts bringt mich in der Nacht aus dem Bett

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du und warum?

Divora: Eine Katze. Da ich am Anfang eher zurückhaltend bin, jedoch mit der Zeit aufblühe. Ich pflege mein Aussehen und lege Wert auf ein sauberes Erscheinungsbild.

Noah: Ein Eichhörnchen. Wenn sie etwas irgendwo hinlegen finden sie

dies meist nicht wieder.

Was bringt dich aus der Fassung?

Divora: Stress bringt mich sehr schnell durcheinander. Oft muss ich mich kurz sammeln, um wieder zielstrebig und genau zu arbeiten.

Noah: Eigentlich nichts, ich bin meistens sehr ruhig und entspannt. Es braucht sehr viel, dass ich aus der Fassung gerate.

Welche berühmte Persönlichkeit würdest du gerne treffen und über was würdet ihr reden?

Divora: Den Rapper 2 PAC, weil seine Songs mich sehr inspirieren. Ich würde gerne über seine Gedanken zu den Songs sprechen und wissen, was er sich bei den Liedern alles gedacht und überlegt hat.

Noah: Wenn es eine Person wäre, egal ob sie noch leben würde oder nicht, würde ich mich mit Pablo Picasso treffen wollen. Ich habe seit ich klein war Bilder gemalen (das liegt in unserer Familie). Mich würden die Gedanken, Bedeutungen und Emotionen seiner Bilder interessieren. Ich würde probieren diese zu verstehen, da ich es sehr interessant finde, was hinter einem Bild alles stecken kann.



Aus- und Weiterbildung in der Seniorenvilla Grüneck

Vorlehre - Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung

Fatlind und Rahul begannen am 01. August 2022 ihre einjährige Vorlehre in der Seniorenvilla Grüneck. Beide interessieren sich für eine Ausbildung zum Assistenten Gesundheit und Soziales. Als Praktikanten setzen sie sich mit der Arbeitsrealität auseinander und erlangen durch Mitarbeit Praxiserfahrung. Beide arbeiten an drei Tagen im Betrieb und besuchen an zwei Tagen die Berufsfachschule.



Fatlind Redzepi

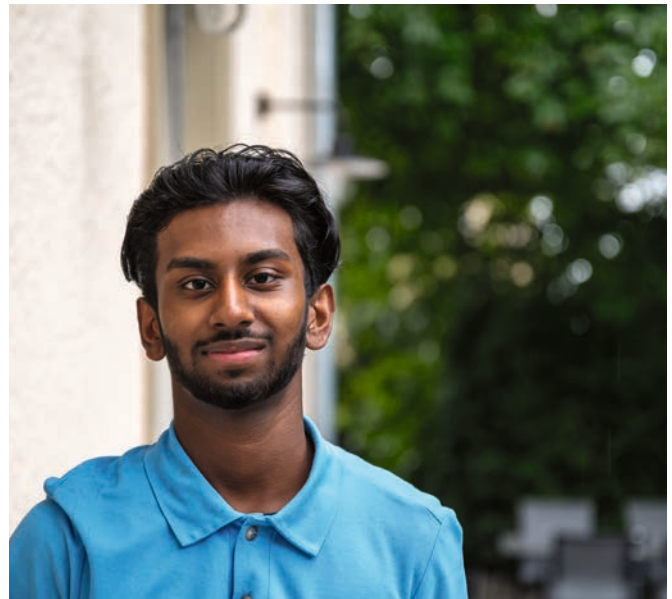
„Ich habe mich für die Vorlehre entschieden, weil ich es liebe, Menschen zu helfen und es eine gute und sinnvolle Ausbildung ist.

Ich erwarte, dass ich während der Vorlehre bereits viel lernen kann. Mir gefällt die gut strukturierte Arbeit und die Zusammenarbeit im Team. Ich mag den täglichen Kontakt zu den Bewohnern.“

Chance für Lernende und Betriebe

Die Vorlehre macht Jugendliche fit für den Einstieg in eine berufliche Grundbildung.

Uns als Betrieb ermöglicht die Vorlehre während eines Jahres die potenziellen Lernenden kennenzulernen.



Rahul Ragunathan

„Als ältester Bruder betreue ich regelmässig meine beiden jüngeren Brüder und stelle fest, dass Eigenschaften wie Geduld, Fürsorge und viel Verständnis bedeutsam für die Beziehungspflege sind. Ich kann sagen, dass mein Interesse und meine Bewunderung an das Pflegegewesen dank der Schnupperlehre in der Grüneck vor einem Jahr gewachsen ist. Es hat mir nochmals gezeigt, dass die Tätigkeiten eines Fachmann Gesundheit meinen Fähigkeiten und meinem Wunschberuf entsprechen.“

Mir gefällt, wie mit den Bewohnern umgegangen wird. Den einzelnen Bewohnern wird stets individuell Aufmerksamkeit geschenkt und der Wunsch nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung respektiert. Auch sehr gut gefällt mir die herzswarme Betreuung durch alle Mitarbeitenden, so dass sie sich zu Hause fühlen.

Das herausfordernde an meiner Vorlehre ist der frühe Arbeitsbeginn. Das Aufstehen fällt mir noch sehr schwer.

Hobbymässig betreibe ich leidenschaftlich Kampfsport (Boxen) seit mehreren Jahren. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meinen Kollegen, wie zum Beispiel ins Kino oder etwas trinken gehen.“

Elternabend im Lehrbetrieb

Am 23. September 2022 luden wir erstmals die Eltern unseren Lernenden zu einem Infoabend ein.

Nach einer Hausführung mit spannenden Einblicken in den Arbeitsplatz der Kinder blieb auch Zeit, sich auszutauschen und einander näher kennenzulernen.



Neue Aufgabenbereiche

Unsere Leiterin Hauswirtschaft, Yvonne Zürcher, wird im Dezember 2022 erstmals Mama und erhält wohl auch zu Hause einen Stellenbeschrieb mit neuen Aufgaben und Kompetenzen.

Nach ihrem Mutterschaftsurlaub wird sie mit ihrem Ehemann und den Grosseltern die Kinderbetreuung sicherstellen, um ihre Tätigkeit wieder bei uns fortzuführen. Doch vorerst wünschen wir der jungen Familie bereits heute viel Freude mit ihrem Baby.



Yvonne Zürcher

Auf Grund der bevorstehenden Abwesenheit von Frau Zürcher, haben wir eine neue Stelle geschaffen. Ab 1. Dezember 2022 wird Elsbeth Luginbühl die Stellvertretung von Frau Zürcher übernehmen.

Frau Luginbühl ist seit 14 Jahren in der Senevita Burgdorf als Leiterin Service tätig. Bestimmt werden Sie Frau Luginbühl während der Ad-

ventszeit bereits näher kennen lernen dürfen.



Elsbeth Luginbühl

Ebenfalls freut sich Daniela Messerli, dass sie Olga Buncic als ihre Stellvertreterin befördern durfte. Frau Buncic ist seit 2018 als Pflegefachfrau HF und seit Frühling 2019 als äusserst verantwortungsvolle und kompetente Leiterin Pflege und Betreuung in unserem Betrieb tätig. Bereits im November 2022 wird Frau Messerli während ihren Ferienabwesenheit durch Frau Buncic vertreten.



Olga Buncic

Ein- und Austritte

Bewohner*innen

Wir begrüßen neue Bewohnerinnen und Bewohner herzlich und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in der Seniorenvilla Grüneck.

Eintritte

| | |
|------------|-----------------------|
| 28.06.2022 | Paulina Müller |
| 01.07.2022 | Suzanne Beyeler-Grimm |
| 05.07.2022 | Elsa Matter |
| 07.07.2022 | Janet Hänni-Michie |
| 28.07.2022 | Fritz Körner |
| 16.08.2022 | Barbara Hofmann |
| 29.08.2022 | Roseline Pohl |
| 16.09.2022 | Heidi Stuck |
| 20.09.2022 | Vreni Bernasconi |
| 01.10.2022 | Nadja Wildbolz |
| 15.10.2022 | Marguerite Candinas |

Mitarbeiter*innen

Wir begrüßen alle neuen Mitarbeitenden herzlich und wünschen ihnen einen guten Einstieg.

Eintritte

| | |
|------------|---|
| 01.06.2022 | Maria Isolda, Pflegefachfrau HF |
| 01.06.2022 | Svenja Eberhardt, Nachtwache |
| 01.08.2022 | Noah Kocher, Lernender Fachmann Gesundheit |
| 01.08.2022 | Fatlind Redzeqi, Praktikant Pflege & Betreuung |
| 01.08.2022 | Rahul Ragunathan, Praktikant Pflege & Betreuung |
| 29.08.2022 | Sarah Stasny, Mitarbeiterin Pflege & Betreuung |

Austritte

| | |
|------------|--------------------------------------|
| 31.07.2022 | Wolfgang Locher, Fachmann Gesundheit |
| 31.08.2022 | Jasmina Galbucci, Pflege & Betreuung |

Unseren Abgängern wünschen wir alles Gute auf ihrem Weg!

Kunterbuntes

Mirabellen und Zwetschgen aus Nachbarsgarten

Im August und September wurden wir mit wunderbaren Früchten vom Nachbarsgarten beschenkt. Familie Högl hat uns reichlich mit den vitaminreichen und natürlich sonnengereiften Früchten verwöhnt. Mit Freude hat unser Bewohner, Herr Donat Högl den Zwetschkuchen wie auch das Mirabellenkompott genossen. Hat er doch in diesem Garten seine Kindheit verbracht und erste Kletterversuche in den Vorfahren vom Zwetschgenbaum gemacht.



Nebst den feinen Früchten, sorgt aber auch die Buche in Nachbarsgarten für Genussmomente. Dieser grosse Schattenspender wird von Mitarbeitenden wie auch Bewohnenden sehr geschätzt. Dieser imposante Baum könnte bestimmt viele Episoden über die Kletterspiele von Donat Högl und seiner Familie berichten. Vielleicht müssen wir

beim nächsten Spaziergang unter der Buche innehalten und lauschen, was die Blätter zu erzählen haben.

Wir möchten uns nochmals herzlich bei Frau Kelterborn und Herr Högl für die feinen Früchte bedanken.



Jazz-Trio Amabile

Die Klänge vom Trio Amabile belebten und erhellten unser Restaurant und die Gemüter der Bewohnerinnen und Bewohner! Viele tauchten dank der jazzigen Klänge in ihre Jugendjahre zurück.



Tierische Besucher

Ebenfalls dank Nachbarschaftskontakten nutzte Frau Messerli die Chance und lud zwei Lamas im August auf einen Besuch ein. Kaum haben die Lamas den Transportanhänger verlassen, verloren wohl alle Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Frau Messerli das Herz an diese stolzen und liebenswerten Tiere. So viele leuchtende Augen, Streicheleinheiten und Umarmungen konnten laufend beobachtet werden. Schlussendlich durften die



beiden Lamas auch noch die Innenräume betreten und mit dem Lift hochfahren um eine Bewohnerin in einem neuen Appartement zu überraschen.



Ende August 2022 erhielten wir dank unserem freiwilligen Mitarbeiter Thomas Christ Besuch von zwei Berner-Sennenhunden. Auch diese eindrucklichen, grossen und kräftigen Tiere überzeugten bei ihrem Besuch mit Sanftheit und Gutmütigkeit. Wir freuen uns sie bereits im Oktober wieder begrüßen zu dürfen.



Kunterbuntes

Vor dem Start in den Oktober stand noch ein Ponybesuch in Begleitung von Nathalie Renevey und Nicole Schori auf dem Programm. Die zwei Frauen und die Ponys besuchten uns bereits vor dem Umbau regelmässig. Am 30. September konnten wir leider nur das sechsjährige Shetland-Pony Kamiरा begrüßen. Wie uns die Besitzerinnen erklärten, ist das Ausfahren für das 33 jährige Pony Fanny mit zu viel Stress verbunden. Dafür war es die fröhliche Hündin Endra, welche Kamira begleitet hat. Auch bei diesem Besuch gab es Fragen und Spannendes zu lernen. So erfuhren wir, dass ein Pferd, welches kleiner als 1.48 m misst, als Pony bezeichnet wird und dass die Ponys aufgrund ihrer Grösse oft in ihrer Kraft unterschätzt werden.



Kulinarischer Ausblick

Wildwoche

Vom 24. bis 30. Oktober bereitet unser Küchenteam zur Mittagszeit feine Menüs rund um's Wild zu. Reh, Hirsch und Wildsau werden in köstlichen Varianten serviert.

Feine Marroni

Am Bewohnerhöck vom September wünschten einige Bewohnende feine Vermicelle-Zvieris wie auch heisse Marroni. Gerne servieren wir am 11. November ein Vermicelle-Zvieri und organisieren für den 25. November heissi Marroni.

Zibelemärit

In der Seniorenvilla Grüneck wird traditionsgemäss am Mittag und Abend «Ziebele- und Chäschueche» serviert. Wer lieber die legendäre Bratwurst mit Ziebelegemüse wünscht, wird ebenfalls auf seine Kosten kommen.

Weihnachten und Neujahr

Am 21. Dezember 2022 findet die Weihnachtsfeier mit einem herrlichen Weihnachtsmenü und gemütlichem Zusammensein mit Angehörigen statt.

An Heilig Abend werden wunschgemäss die beliebten Pastetli serviert.

Herr Armbruster wird während allen Feiertagen herrliche Fest-

menüs kreieren, damit die Bewohnenden und ihre Gäste sich auch bei uns verwöhnen lassen können.



An Silvester wird mit dem Abendteam bereits vor Mitternacht ein erstes Mal auf das kommende Jahr angestossen.

Zu Neujahr offerieren wir am 1. Januar 2023 ab 15.00 Uhr für alle ein weiteres frohes Prosit mit feinen Häppchen aus der Küche.

Am 5. Januar 2023 wird uns Jan Nicolai Hübner mit Piano-Träumereien ein verspätetes Neujahrskonzert geben. Am darauffolgenden Tag wird noch die Königin oder der König der Grüneck erkoren und damit findet sich der Abschluss der Feierlichkeiten von Weihnachten und Neujahr.

Spezielle Einladungen für die Festtage folgen.

Adventskonzerte

Adventszeit

Die Natur schläft – Neues wächst – eine besinnliche Zeit, in der man sich durch Musik berühren lassen kann. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere traditionellen Adventskonzerte, nach 2-jähriger Pause, wieder durchführen können. Freuen Sie sich auf vier individuelle Adventskonzerte mit besinnlicher und stimmungsvoller Musik.

1. Advent Sonntag, 27. November Linder Alpiano

Als Ehepaar und Duett-Partner begehen die Musiker Theres (Klavier) und Markus (Alphorn) Linder bereits seit 34 Jahren ihren gemeinsamen Lebensweg. Wir freuen uns sehr, sie zum Auftakt der Adventszeit begrüßen zu dürfen und uns langsam auf die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.



www.linder-music.ch

2. Advent Sonntag, 04. Dezember Herr und Frau Lu

Beide Musiker haben sich seit ihrer Kindheit der Musik verschrieben und nun bereits über 30 Jahren aktive Mitglieder des Berner Sinfonieorchesters. Ausserdem spielt Frau Wen Lu-Hu die 2. Geige und Herr Weizhong Lu ist Primarius des Streichquartetts Bern. Freuen sie sich mit uns auf die einzigartigen Violinenklänge zum 2. Advent.



3. Advent

Sonntag, 11. Dezember

Frau Klim und Herr Plawner

Isabella Klim und Piotr Plawner sind langjährige Bekannte und gute Freunde der Seniorenvilla Grüneck und verzaubern uns regelmässig mit ihrer Musik.



Beide sind Preisträger verschiedener Wettbewerbe und konzertieren als Solo- und Kammmusiker in verschiedenen Ensembles. Ausserdem ist Piotr Plawner seit 2006 Primarius des weltberühmten Quintetts „I Salonisti“.



4. Advent

Sonntag, 18. Dezember

Vladimir Valdivia

Im Alter von 5 Jahren begann Vladimir Valdivia seine musikalischen Studien am Conservatorio Nacional de Musica in Lima. 1989 reiste er erstmals nach Deutschland. Seit 1990 spielt er erfolgreich zahlreiche Konzerte in ganz Europa.



Pianist Vladimir Valdivia. Foto: Privat

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – auch Angehörige und Bekannte sind herzlich willkommen!

Zu guter Letzt

Bewohnerumfrage 2022

Wir bedanken uns bei allen Angehörigen und Bewohnenden, welche die Online- beziehungsweise die Bewohnerumfrage in Papierform ausgefüllt haben.

Booster- und Grippeimpfung

Die zweite Auffrischimpfung gegen COVID-19 und die saisonale Grippeimpfung werden durch unseren Heimarzt im November ausgeführt. Bewohnende sowie Mitarbeitende haben die Möglichkeit sich anzumelden und kostenlos impfen zu lassen.

Neue Informationsbroschüre

Unsere Dokumentation erstrahlt im neuen Kleid. Die neu gestaltete Broschüre ist ab sofort bei uns am Empfang erhältlich. Sie ergänzt nach einer Besichtigung unseres Hauses die gewonnenen Eindrücke oder bietet Interessierten Einblick in unsere individuellen Angebote. Nebst den spannenden Informationen rund um unser Wohnangebot, unsere Pflege oder die Gastronomie unterstreichen die neuen und wunderbaren Fotos die Texte visuell.

Grüneck-Bar

An unserer gemütlichen Empfangserweiterung geniessen Sie einen aromatischen Kaffee, ein erfrischendes Bier oder ein prickelndes Cüpli.

Nach langem Warten wurden die sehnlichst gewünschten Barhocker geliefert. Nun machen die letzten

Möbelstücke unserer Lieferliste die Bartheke endlich komplett.

Unser Bewohner Herr Bremgartner wünschte sich einen feinen Grappa. Kurzerhand organisierte Daniela Messerli den Tresterbrand und übergab diesen beim gemütlichen Schwatz an der Bar unserem Fereingast.



Impressum

Seniorenvilla Grüneck -Pflegeresidenz-
Grüneckweg 14
3006 Bern

Tel. 031 357 17 17
info@grueneck.ch
www.grueneck.ch

Umsetzung: Seniorenvilla Grüneck